Elf Christophorus-Schüler verlassen nun die Schule und wechseln ins Berufsleben. – Foto: Scholz

Wechsel ins Berufsleben

Abschlussfest im Heilpädagogischem Zentrum

Kollnburg. Bei einer stilvollen Entlassfeier hat die Christophorus-Schule Schweinhütt mit ihrer angegliederten Tagesstätte Abschied genommen von elf Schülern, die nach drei Jahren Berufsschulzeit im Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) Kollnburg entlassen wurden. Sie gehen in ein spannendes Berufsleben in der Werkstatt, der Förderstätte oder auf dem freien Arbeitsmarkt.

Außenstellenleiter Peter Kallmünzer und Diakon Johann Kollmer verglichen bei einer Andacht die Schulzeit mit Grundsteinen, auf denen die Schüler jetzt selber weiterbauen müssen. Diese bauten eine Mauer, auf der sie Wichtiges, das ihnen die Schule mitgab, festhielten. Dabei wurden Begriffe genannt wie Selbstvertrauen, miteinander Reden und Höflichkeit.

Nach dem Sektempfang, den der Elternbeirat spendierte, ging die Feier im dekorierten Saal weiter. Die Schüler freuten sich, dass sowohl Vertreter der Lebenshilfe, des Elternbeirats, die Schul- und Tagesstättenleiterinnen, Lehrer und Betreuer sowie viele Eltern und Angehörige mit ihnen feierten.

Nach der Begrüßung überreichten die Klassenleiter und die Gruppenleitung der Tagesstätte mit individuellen Worten jedem Schüler das Abschlusszeugnis. Jochen Fischer überreichte im Namen der Lebenshilfe Geschenke. In einem emotionalen Film, zusammengesetzt aus Fotos vom Schul- und Tagesstättenleben, standen die einzelnen Abschlussschüler nochmals im Mittelpunkt.

Der letzte Programmpunkt des offiziellen Teiles war der Abschlusstanz, bei dem jeder Abschlussschüler einen Lehrer/Betreuer zum Tanzen aufforderte. Anschließend ging die Feier mit gutem Essen und ausgelassener Partystimmung weiter. Alle fanden es schade, als der DJ das letzte Lied auflegte, denn gerne hätten sie noch weiter getanzt. – vbb